

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 43 (1987)
Heft: 3

Rubrik: Ungarn

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ungarn

Die deutsche Volksgruppe der Donauschwaben

Die deutsche Volksgruppe in Ungarn war nach dem Potsdamer Abkommen ebenfalls zur Liquidierung vorgesehen. Tatsächlich wurde nur gut die Hälfte vertrieben. Seit den fünfziger Jahren regte sich wieder ein gewisses kulturelles Leben, dessen Träger der Demokratische Verband der deutschen Werktätigen ist. Sein Organ ist die wöchentlich erscheinende „Neue Zeitung“ mit dem Verlagsort Budapest.

Die Zeitung ist gut aufgemacht. Mit politischer oder ideologischer Berieselung ist man sparsam. Natürlich tritt man für die Linie der Regierung ein — wie könnte es auch anders sein! —, aber man widmet sich mehr der kulturellen Arbeit. Freilich, die schweren Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg haben die kulturelle Substanz bedenklich geschwächt, was sich besonders bei der Jugend zeigt, die vielfach kein rechtes Verhältnis mehr zur Muttersprache der Eltern hat.

Die Zeitung bringt verschiedene interessante Artikel und historische Abhandlungen über die Donauschwaben und die anderen Volksgruppen in Ungarn. Die verschiedenen deutschen Mundarten werden gleichfalls gepflegt, wobei die Donauschwaben zum wenigsten echte Schwaben sind. Das Schwergewicht liegt beim Rheinfränkischen, auch das Bajuwarische ist gut vertreten, das Schwäbische und Alemannische nur in ganz geringem Ausmaß.

In Ungarn ist man bemüht, die Ereignisse nach 1945 einer ernsten Revision zu unterziehen, weil man eingesehen hat, daß die Maßnahmen gegen die deutsche Minderheit im Lande nur eine Fernwirkung der diskriminierenden Behandlung der magyarischen Minderheiten in den Nachbarstaaten war.

Ludwig Schlägl

Druckfehler

Da lacht der Druckfehlerteufel

Spurenlemente beeinflussen den Druck in den Zellen sowie die Gewerbe- spannung.

Und was sagt das Gewebeaufsichtsamt dazu?

Erhebliche Gesichtszunahme führt in der Regel zur Erhöhung des Blutdrucks.

Da würde eine Gesichtskontrolle mächtig Gewicht bekommen.

Beim Anzünden soll die Tür immer offenbleiben, um einem Gaststau und einer eventuellen Explosion vorzubeugen.

Und wenn dann verschiedene Gäste noch Blähungen haben, kann es leicht zu einem Gasstau kommen.

Werner Grindel